

FIS-Rennen: Seiler auf Rang 17

(wb) Beim FIS-Riesenslalom in Scuol kam der Gliser Jan Seiler auf den 17. Platz. Der Tscheche Ondrej Bank und der junge Österreicher Alexander Herzog klassierten sich vor dem besten Schweizer, dem dreifachen Junioren-Weltmeister Beat Feuz.

Scuol, FIS-Riesenslalom, Männer: 1. Ondrej Bank (Cze) 2:16,86. 2. Alexander Herzog (Aut) 2:16,95. 3. Beat Feuz (Sui) 2:17,15. – **Ferner:** 6. Tobias Grünenfelder (Sui) 2:17,31. 8. Marc Gini (Sui) 2:17,79. 13. Ambrosi Hoffmann (Sui) 2:18,00. 17. Jan Seiler (Gli) 2:19,46. 48. Fabrice Bortis (Ermen) 2:25,76. 50. Sämi Aufdenblatten (Zermatt) 2:26,03.

Klubrennen SSC Bella-Tola

In Unterbäch/Ginals fand das alljährliche Klubrennen des SSC Bella-Tola statt. 83 Mitglieder sind gestartet.

Bei den Skifahrern erzielte Erhard Beney, bei den Snowboardern Gaston Grand die Tagesbestzeit.

Mini: 1. Brunner Tobias 1:11,83. 2. Locher Dominik 1:21,63. 3. Matter Seline 1:26,02.

Schüler Alpin: 1. Lagger Sophie 55,66. 2. Ziegler Mischel 1:00,41. 3. Mathieu Jérôme 1:06,70.

Schüler Snowboard: 1. Meichtry Lucien 1:11,07. 2. Matter Mathys 1:14,39. 3. Dirren Yanick 1:15,78.

Junioren Alpin: 1. Meichtry Sandro 54,00. 2. Werlen Sebastian 55,40. 3. Mathieu Janis 55,43.

Junioren Snowboard: 1. Beney Synthia 1:12,04. 2. Fussen Chantal 1:14,21. 3. Fussen Fabrice 1:17,80.

Aktive Damen Alpin: 1. Mathieu Claudia 53,45. 2. Lötischer Chantal 55,91. 3. Meichtry Josianne 58,24.

Aktive Herren Alpin: 1. Beney Erhard 48,35. 2. Meichtry Rolf 49,99. 3. Mathieu Urs 50,17.

Aktive Snowboard Damen: 1. Beney Silvie 1:01,53. 2. Inderkummen Ingrid 1:14,42. 3. Oggier Caroline 1:16,38.

Aktive Snowboard Herren: 1. Grand Gaston 48,56. 2. Hischer Roger 52,31. 3. Dirren Remo 54,12.

Plauschkategorie: 1. Grand Dorli 2. Locher Kurt 3. Matter Josianne.

TC Leuk-Susten: Doppeltturnier

(wb) Vom 14. bis 20. April findet auf den Tennisplätzen des TC Leuk-Susten das Ruffilji-Doppeltturnier statt. Gespielt wird in den Kategorien Damen und Herren R4 bis R9, als Turnierleiter amtiert Norbert Minnig. Anmelde-schluss (0793300803) ist der 7. April, die Auslosung findet am 9. April statt.

Ganz vorne dabei

WTV-Winter- Meisterschaften

(wb) In Lens kam es zu den kantonalen Winter-Meisterschaften des Walliser Turnverbandes (WTV). Dabei waren auch einige Oberwalliser Vereine dabei und schafften in den Gerätewettkämpfen Spitzenresultate.

Geräte Mädchen, Kategorie 1: 1. Löpfe Chiara, Grächen. 2. Im-seng Felizitas, Saas-Fee. 3. Roten Vanessa, Saas-Fee.

Geräte Knaben, Kategorie 1: 1. Walter Calvin, Grächen.

Geräte Mädchen, Kategorie 2: 1. Imboden Sharon, Grächen. 2. Fux Sarina, Grächen. 4. Bumann Nina, Saas-Fee.

Geräte Mädchen, Kategorie 3: 1. Bumann Cynthia, Saas-Fee. 2. Supersaxo Isabel, Saas-Fee. 3. Fux Saskia, Grächen. 6. Brantschen Melissa, Grächen.

Geräte Mädchen, Kategorie 4: 5. Imboden Demi, Grächen. 6. Hos-senen Alessia, Grächen. 7. Jeiziner Alisha, Grächen.

Geräte Mädchen, Kategorie 5: 6. Löpfe Patricia, Grächen. 7. Brantschen Gloria, Grächen.

Der Daniel-Albrecht-Effekt

Visperterminen und die Weltcupstars: Die neue Skibegeisterung im Land soll den Alex-Berchtold-Gedenkriesenslalom zusätzlich beleben

alb) Dass beim Alex-Berchtold-Gedenkriesenslalom in Visperterminen bestandene Weltcupfahrer an den Start gehen, hat Tradition. Und doch: In diesem Jahr ist einiges speziell.

Am letzten Samstag beim Raiffeisen-Cup auf der Fiescheralp war die Nervosität unter den Nachwuchsfahrerinnen und -fahrern besonders gross. «Einige konnten sich wegen Daniel Albrecht fast nicht aufs Rennen konzentrieren», erzählt Gerald Heinzmann, im Visperterminer OK für Werbung und Sponsoring zuständig, mit einem Schmunzeln.

Keine Frage: Der Skisport ist in der Schweiz wieder ein Thema. Die Erfolge von Didier Cuche, Marc Berthod, Silvan Zurbriggen und vor allem von Daniel Albrecht haben einiges bewegt; sie haben die Lust auf Skisport wieder geweckt.

Von dem will natürlich auch Visperterminen profitieren; die Organisatoren rund um OK-Präsident Berno Stoffel hoffen auf den «Daniel-Albrecht-Effekt». Das Rennen am Ostermontag bietet die Gelegenheit, sich mit dem Weltmeister zu messen und ihn hautnah zu erleben. «Wir hoffen schon darauf, dass das etwas auslösen wird; einen Weltmeister am Start zu haben, ist schon speziell», freut sich Gerald Heinzmann.

Bereits zum zwölften Mal in Folge ist Didier Cuche in Visperterminen am Start. Im letzten Jahr hatte der Abfahrts-Weltcup-Sieger den Alex-Berchtold-Gedenkriesenslalom erst-

Programm

Sonntag, 8. April
13.00 Water Sliding Contest auf dem Giw
19.30 Showblock mit Weltcup-Fahrern auf dem Dorfplatz
21.00 Osterparty
Montag, 9. April
10.00 Start Alex-Berchtold-Gedenkriesenslalom

Gelungener Saisonauftritt

Mountainbike: Swissspowercup in Schaan

(wb) In Schaan, im Fürstentum Liechtenstein, fand am letzten Wochenende das diesjährige Auftaktrennen im Swissspowercup statt.

Eigentlich war es schon fast ein Weltcuprennen, denn es waren Fahrerinnen und Fahrer von Schweden bis nach Uganda am Start. Fast 800 Teilnehmer – ein wahrlich «fürstlicher» Auftakt in die Saison 2007.

Zur Strecke: Eine Steigung, eine Abfahrt und eine kleine Mauer. Alles ultraschnell, ohne technische Schwierigkeiten. Ein echtes Auftaktrennen also.

Die Erner Nachwuchs-Biker machten am Samstag den Auftakt. Romaine Wenger gelang ein gutes Rennen, das mit dem 7. Rang in der Kategorie Mega Mädchen belohnt wurde. Yanick Michel, zum ersten Mal in der Kategorie Mega Knaben am Start, hatte zunächst ein paar technische Probleme, welche ihn weit zurückfallen liessen. In den nächsten Runden zeigte er aber, was in ihm steckt und überholte noch viele Fahrer. Am Schluss reichte es zu Rang 49. Ladina Meier-Ruge und Nick Walther starteten dieses Jahr neu in der Kategorie Hard. Ladina Meier-Ruge steckt noch die Langlaufsaison und eine



Daniel Albrecht (links) und Didier Cuche: Die Erfolge bei der WM in Are haben in der ganzen Schweiz neue Lust auf den Skisport geweckt – davon will auch Visperterminen profitieren. Foto Keystone

mal für sich entscheiden können. «Ich war am Vorabend braver als auch schon», hatte er damals als Grund angegeben. Umgänglich, offen, freundlich: Cuche ist in Visperterminen äusserst beliebt. Bei der Startnummernauslosung am Sonntagabend kann jeweils ein JO-Fahrer den verschiedenen Weltcupstars die Nummer übergeben – bei Cuche ist die Nachfrage besonders gross. «Wem die Ehre schliesslich zufällt, wird ausgelost», so Gerald Heinzmann.

Cuche ist Stammgast in Visperterminen, sein Start beim Saisonabschluss-Rennen ist fest eingeplant, da gibts keine grossen Diskussionen. Bei den Schweizer Meisterschaften in

Vevey haben die Organisatoren mit Cuche den Kontakt gesucht. «Wir müssen über das Startgeld reden», habe dieser entgegnet, erzählt Gerald Heinzmann. «In Form von Geld oder von Heida?», habe Fränzi Aufdenblatten, die zufällig in der Nähe war, darauf entgegnet. «Heida ist in Ordnung», so Cuche.

Die Anekdote zeigt – den Stars gehts in Visperterminen neben dem Rennen vor allem auch um die Geselligkeit. Ein paar gemütliche Stunden zum Saisonabschluss – Visperterminen bietet dazu genau den richtigen Rahmen. Das Programm mit Showblock auf dem Dorfplatz, Raclette-Plausch und der traditionellen Osterparty lässt keine

Wünsche offen. Die Schweizer Elite ist denn auch fast lückenlos vertreten: Didier Cuche, Didier Défago, Silvan Zurbriggen, Daniel Albrecht und der dreifache Juniorenweltmeister Beat Feuz bei den Herren; Fränzi Aufdenblatten, Nadja Styger, Sylviane Berthod und Rabea Grand bei den Frauen werden sich mit Sicherheit ein äusserst spannendes Rennen liefern.

Für viele ambitionierte Regional- und Nachwuchsfahrer ist der Alex-Berchtold-Gedenkriesenslalom, gleichzeitig auch als Walliser Meisterschaft ausgeschrieben, aber so etwas wie das «Rennen des Jahres», bei dem sie sich mit der nationalen Elite messen können. Die Fah-

rerinnen und Fahrer der Ski-Akademie in Brig sowie des Nationalen Leistungszentrums gehen in Visperterminen an den Start, Skiklubs aus anderen Kantonen nutzen das Rennen als Vereinsanlass. Insgesamt sind mehr als 200 Teilnehmer gemeldet.

«Die Pistenverhältnisse sind nach wie vor sehr gut», kann Gerald Heinzmann festhalten. «Von Freitag bis Sonntag sind wir mit dem Aufbau beschäftigt, vor allem der Aufwand für die Sicherheit ist gross», so Heinzmann. «Der SSC Visperterminen ist sehr aktiv, andere Vereine helfen beim Rahmenprogramm mit. Da ist das ganze Dorf auf den Beinen», betont Gerald Heinzmann.

Politiker fordern Hockeyaner

14. Sponsorenlauf des FC Naters auf dem Stapfen

(wb) Morgen Samstag organisiert der FC Naters ab 10.30 Uhr auf dem Sportplatz Stapfen seinen Sponsorenlauf. Im Prominentenspiel begegnen sich der FC Grossrat und der EHC Visp.

Der Sponsorenlauf gehört zu den etablierten Gesellschaftsanlässen im Natischer Vereinsleben. Für einmal geht es nicht um Punkte und Tabellenrang in der 1. Liga, sondern um ein un-

gezwungenes Beisammensein. Die Organisatoren haben alles vorgekehrt, damit nicht nur das sportliche, sondern auch das leibliche Befinden nicht zu kurz kommt.

Die Mitglieder der verschiedenen Teams laufen abwechselnd in der Manier der Leichtathleten um die Bahn. Es geht darum, mit möglichst vielen zurückgelegten Kilometern Geld in die Vereinskasse zu bringen. Um 14.00 Uhr spielt ein Team

des «Walliser Boten» gegen die einheimische Senioren-Auswahl. Um 15.00 Uhr zeigt Dominic Steffen eine Kunstflug-Demonstration. Um 15.30 Uhr spielt der EHC Visp gegen das Team des FC Grossrat. Die Visper werden nach ihrer glänzenden Saison bestimmt auch auf dem grünen Rasen eine gute Figur machen. Anschliessend an die Partie stehen die Spieler für eine Autogrammstunde zur Verfügung.



Abplanalp, Bodemann und Heynen. Die Visper spielen morgen in Naters gegen den FC Grossrat. Foto wb